

Der FUV RLP nimmt weiter Fahrt auf!

Seit jeher wird die Frage gestellt, wozu man in einem Forstunternehmerverband ist und was dieser überhaupt macht. Eine berechtigte Frage aus unserer Sicht, da schließlich ein Mitgliedsbeitrag zu entrichten ist. Um diese Frage ausführlich zu beantworten, möchten wir im Folgenden aufzeigen, was der Verband in den letzten Jahren geleistet hat und wo es zukünftig hingehen soll.

Runder Tisch mit den Landesforsten

Seit über 10 Jahren wird der Austausch mit den Landesforsten Rheinland-Pfalz zwei- bis dreimal jährlich gepflegt und für Verhandlungen genutzt. Das ist in Deutschland in dieser Art einzigartig. Bei diesen Treffen werden Problemstellungen in den Abläufen angesprochen und, soweit möglich, einheitliche Konditionen für die Unternehmer ausgehandelt. Auf diesem Weg konnten wir bislang z.B. Folgendes durchsetzen:

- Zuschläge für den Bändereinsatz und die Montage
- Zuschläge bei Rückeentfernung über 300 m (je 200 m 1,00 Euro/fm)
- Sortenzuschlag ab der 4. Sorte
- einheitliche Regelung für Zuschläge bei besonderen Hiebserschwerenissen
- erhöhte Vergütung des Grundpreises bei Eiche und Buche durch Erschwerniszuschlag im x-Holz

- Mitgestaltung der Angebots- und Abrechnungsformblätter
- einheitliche Abschlagszahlungen von 85 Prozent auf den Forstämtern
- Anerkennung des Harvestermaßes und die Aufnahme einer Zahlungsfrist von „spätestens 21 Tagen“ in den AGB's Forst RLP
- Verlängerung der Phase zwischen Zuschlagserteilung und Arbeitsbeginn
- mehr Transparenz in der Herleitung der Angebotsbewertung
- Forderung und Förderung der Ausgabe von einheitlichem Kartenmaterial und Maßnahmenbeschreibungen in den Arbeitsaufträgen
- Reduzierung vorzuhaltender Technik wie z.B. Bänder
- Veröffentlichung von Angebotsformularen zur Kalkulation
- Vergütung von Mehraufwand bei Arbeiten mit Ponys.

Aktuell laufen Verhandlungen mit den Landesforsten über Entschädigungen für witterungsbedingte Stillstände von Rückemaschinen. Wichtige Themen wie die rechtskonforme Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen oder Problemen zwischen Mitgliedern und deren Auftraggebern wurden bisher ebenfalls erfolgreich vom Verband begleitet.

Zertifizierung

Neben der Auftragsvergabe liegt ein weiterer Schwerpunkt der Verbands-

arbeit auf der Flächen- und Unternehmerzertifizierung. Dazu begleiten Vorstände des FUV regelmäßig sogenannte PEFC- und FSC-Flächenaudits und achten auf praxisorientierte und gleichberechtigte Anwendung der Zertifizierungsinhalte.

Zusätzlich arbeitet der Verband mittels Publikationen und Arbeitskreisen daran, dass die Unternehmerzertifizierung aufgehoben und durch die eingeführte Kontrolle der Landesforsten ersetzt wird. Obwohl diesbezüglich Veränderungen in den Zertifizierungssystemen von PEFC und FSC angestoßen werden müssen, tritt der FUV RLP weiterhin dafür ein, dass die Unternehmerzertifizierung reduziert oder gar abgeschafft wird.

Interessenvertretung in der Politik

Neben den Kontakten zu den zuständigen Ansprechpartnern im Arbeitsalltag der Forstunternehmer pflegt der Verband auch einen engen Kontakt zur Politik. So gehören der Austausch und die Teilnahme an politischen Veranstaltungen und Gesprächen, wie z.B. mit CDU-Generalsekretär Patrick Schnieder oder CDU-Vizechefin Julia Klöckner, ebenfalls zu den wichtigen Verbands-tätigkeiten. Weiter gilt es, nach den Gesprächen mit Positionspapieren nachzufassen und die Interessen und Problemfelder der Unternehmer klar zu benennen. Dies geschah zuletzt z.B. zum Thema „Fachkräftemangel im Forst“. Aktuell wird der FUV RLP in Person von Herrn Walter Raskop Ministerin Ulrike Höfken auf der Som-





mertour 2017 unter dem Motto „Energie – Gewinn für Umwelt und Region“ begleiten.

Mitgliederbetreuung

Auch die Mitgliederbetreuung gehört zu den täglichen Aufgaben des Verbandes. So wird den Unternehmern stets weitergeholfen, indem Kontakte vermittelt und Rechtsauskünfte eingeholt werden oder sich der Vorstand als Vermittler einsetzt. Ein Teil dieser Betreuung spiegelt sich auch in den regelmäßig stattfindenden Mitgliederversammlungen wider, für die zu aktuellen Themen Referenten organisiert werden und der kollegiale Austausch gefördert wird. Zusätzlich werden Firmenbesichtigungen, Weiterbildungsmaßnahmen und Einkaufsgemeinschaften – z.B. für diverse Fachmagazine oder die Unternehmerzertifizierung – angeboten, wodurch ein Mehrwert für die Mitglieder geschaffen wird.

Ehrenamt gefragt – gemeinsam stark!

Betrachtet man die Aktivitäten des FUV RLP rückwirkend, zeigt sich ein konstanter Erfolg, der durch die Verbandsarbeit erzielt werden konnte. Dabei ist nicht außer Acht zu lassen, dass alle Tätigkeiten von Vorstandsmitgliedern umgesetzt und geleistet werden, die ausschließlich ehrenamtlich arbeiten. Da die Vorstände selbst Unternehmer sind, müssen immer wieder das eigene Unternehmen oder Freizeit und Familie zurückstehen. Dennoch ist die Vorstandschaft

davon überzeugt, dass nur eine gemeinsame Zielvorgabe und Interessensvertretung als Verband der Unternehmerschaft langfristig Erfolg bringen wird. Daraus kann abgeleitet werden, dass der Verband nur so stark ist wie die Beteiligung seiner Mitglieder.

Blick in die Zukunft

Um das vorhandene Potenzial der Mitglieder und der Gemeinschaft im Verband auszubauen, wurden diverse Optionen für eine Unterstützung des Vorstands bzw. des Verbandes geprüft. Ziel einer solchen Unterstützung soll sein:

- den ehrenamtlichen Vorstand zu entlasten und die Leistungen für die Mitglieder zu verbessern
- einen verbesserten, regelmäßigen Informationsfluss für die Mitglieder zu schaffen
- die Interessen der Mitglieder weiterhin erfolgreich und noch stärker zu vertreten
- das Leistungsangebot für die Verbandsmitglieder auszubauen.

Diese Überlegungen führten zur Planung einer noch stärkeren Interessensvertretung, die mit dem Einverständnis der FUV RLP Mitglieder „Arbeitsgemeinschaft der Forstunternehmerverbände RLP“ heißen könnte. Die neue Arbeitsgemeinschaft würde deutlich mehr Mitglieder vertreten als bisher und könnte auf fachkundige, hauptberufliche Unterstützung zurückgreifen. Gleichzeitig bestünde weiterhin für jedes

Mitglied die Gelegenheit, sich persönlich mit einzubringen.

Was für Möglichkeiten sich hinter der Arbeitsgemeinschaft verbergen, welche Kooperationspartner sich zusammenfinden könnten, wie die Arbeitsgemeinschaft organisiert wäre und welche positiven Effekte für die Verbandsmitglieder entstehen könnten, soll auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 22. August vorgestellt werden. Eine Abstimmung über das Vorhaben schließt sich an. Parallel ist ein neuer Internetauftritt geplant, der für die Mitgliedsunternehmen zukünftig einen nutzbaren Mehrwert bringen wird.

Alle interessierten Forstdienstleister sind unter Berücksichtigung der Anmelderegularien herzlich dazu eingeladen, sich über die entstehende Arbeitsgemeinschaft zu informieren. Eine gesonderte Einladung erfolgt in Kürze, bitte merken Sie sich jedoch schon heute den Termin am 22. August 2017 vor.

Walter Raskop und
Ulrich Pfau



Sukistrasse 16-18
54526 Landscheid
Telefon +49 (0) 65 75 / 44 38
E-Mail: info@fuv-rlp.de
Internet: www.fuv-rlp.de

